

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER RHEINLAND  
Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Bonn

Kleingartenverein Zündorfer Au e.V.  
Herr Lenz  
51143 Köln

53188 Bonn ,den 9.2.94  
Postfach 300709  
Siebengebirgsstr.200  
Tel:(0228)434-230 223 Witt

Gesch.-Z.: 52.237/19-21

UNTERSUCHUNGSZEUGNIS  
für Boden

Die Untersuchung der am 26.1.94 mit Schreiben vom 24.1.94

angegangenen Probe

Probennehmer: Lenz

Verpackung: Pol.Beutel

Gewicht: -- Plombe: ohne

Bezeichnung:  
(nach Angabe des Einsenders)

Boden

Schwermetallbestimmung in Bodenproben nach Abf Klär V  
Im Königswasseraufschluss wurden mit ICP bzw. AAS(Flamme,Hydrid) analysiert:

| TgbNr | Bezeichnung       | Gehalte in mg/kg Trockenmasse |           |             |           |
|-------|-------------------|-------------------------------|-----------|-------------|-----------|
|       |                   | Blei                          | Cadmium   | Quecksilber | Zink      |
| Grw.  | Abf. KlärV        | 100                           | 1.5(1.0)* | 1.00        | 200(150)* |
| 19    | angespülter Boden | 64                            | 1.1       | 0.36        | 296       |
| 20    | neue Anlage       | 36                            | 0.5       | 0.12        | 98        |
| 21    | alte Anlage       | 38                            | 0.5       | 0.15        | 112       |

Im Auftrag

Dr. Rieß

\* Grenzwert für leichte Böden und deren Tongehalt unter 5 von Hundert liegt.  
ANMERKUNG: Zur internen Laborkontrolle wurde in dieser Meßserie  
eine Referenzprobe mitgeführt.

L A N D W I R T S C H A F T S K A M M E R R H E I N L A N D

Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Bonn

Landwirtschaftskammer Rhld.  
Landwirtschaftl. Untersuchungs- u. Forschungsanstalt  
Postfach 30 08 64, 53188 Bonn

Herrn Heinz Lenz  
Kleingartenverein Zündorfer Au eV  
Georgstr. 89  
51145 Köln

53229 Bonn  
Siebengebirgsstr. 200  
Tel.: (0228) 434-220  
Datum: 23.02.1994 hn

**Gesch.-Z.: 52.237/19-21/94**

(Im Schriftverkehr stets angeben)

UNTERSUCHUNGSZEUGNIS  
Gärtnerische Erden

Probenehmer:

Berater, Ort:

Auftragsdatum:

Eingangsdatum: 26.01.1994

|                                |        |           |           |
|--------------------------------|--------|-----------|-----------|
| Tagebuch-Nr.                   | 19     | 20        | 21        |
| Kästchen-Nr.                   | 1      | 2         | 3         |
| Kulturart                      | Gemüse | neue Anl. | alte Anl. |
| Bodenart                       |        |           |           |
| pH-Wert                        | 7,1    | 7,1       | 7,3       |
| Phosphor $P_2O_5$ mg/100g Bod. | 67     | 31        | 36        |
| Kali $K_2O$ mg/100g Boden      | 25     | 15        | 19        |
| Magnesium Mg mg/100g Bod.      | 20     | 8         | 12        |
| Lösl. N mg/100g Bod.           |        |           |           |
| Salz %                         |        |           |           |
| Ges. N %                       |        |           |           |
| Humus %                        |        |           |           |

Im Auftrag

*Fabian*  
Fabian

Pr.237/19-21/94:

Pr.19 (Angespülter Boden):

Die vorliegende Bodenprobe ist mit Phosphor für dieses und auch noch für das kommende Jahr hoch versorgt. Mit Kali und Magnesium war die Bodenprobe in der vergangenen Vegetationszeit gut versorgt gewesen. Der pH-Wert des Bodens liegt im schwach alkalischen pH-Bereich, d.h. die Kalkversorgung ist so hoch, daß Sie in den nächsten 2-3 Jahren keine Kalkung durchführen brauchen.

Gemüse: Wir empfehlen Ihnen jetzt im Frühjahr einige Tage vor der Aussaat oder Pflanzung je qm 30-40 g Kalimagnesia und 40-50 g Kalkammonsalpeter auszubringen. Diese Dünger arbeiten Sie etwa 5-6 cm tief in den Boden.

Wenn durch die Überschwemmung viel Schlamm auf die Fläche gekommen ist raten wir diese vor der Düngung in den Boden einzuarbeiten. Um Bodenverdichtungen zu vermeiden sollten Sie in der Zukunft immer wieder organische Dünger in den Boden einbringen. Dies kann mit einer gut gelagerten Komposterde, reifen Stallmist o.Ä. geschehen.

Anliegend erhalten Sie eine allgemeine Anleitung zum Gemüsebau.

Pr.20 (Neu Anlage):

Die Phosphorversorgung ist für diese Vegetationszeit ausreichend. Die Kali- und Magnesiumversorgung sollte etwas verbessert werden. Der pH-Wert des Bodens liegt im schwach alkalischen pH-Bereich, d.h. die Kalkversorgung ist für die nächsten 2-3 Jahre ausreichend.

Gemüse: Wir raten Ihnen jetzt im Frühjahr einige Tage vor der Aussaat oder Pflanzung je qm 40-50 g Kalimagnesia und 40-50 g Kalkammonsalpeter auszubringen. Die Dünger arbeiten Sie 6-7 cm tief in den Boden.

Pr.21 (Alte Anlage):

Auch in diesem Fall ist die Phosphorversorgung für dieses und auch noch für das kommende Jahr ausreichend. Die Kaliversorgung des Bodens sollte etwas verbessert werden. Der pH-Wert des Bodens befindet sich auch hier im schwach alkalischen pH-Bereich, so daß eine Kalkung in den nächsten 3 Jahren unterbleiben kann.

Gemüse: Wir raten Ihnen einige Tage vor der Aussaat oder Pflanzung je qm 40-50 g Kalimagnesia und 40-50 g Kalkammonsalpeter auszubringen. Den Dünger arbeiten Sie oberflächlich in den Boden.